

### 3. Projektdefinition

#### 3.1 Umfeldanalyse

##### Analyse von projektgefährdenden und projektfördernden Faktoren:

Es wird hierbei zwischen zwei Kernfaktoren unterschieden, die den Erfolg des Projektes gefährden oder das Projekt fördern können:

Soziale Faktoren: Analyse der Personen, die ein Interesse an dem Projekt haben  
→ **Stakeholderanalyse** zu Projektbeginn

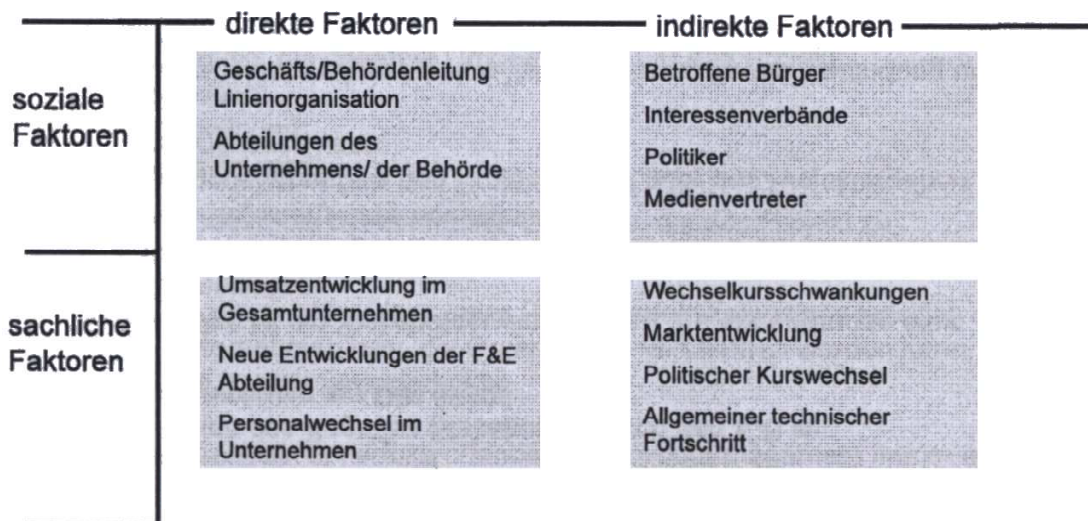
Sachliche Faktoren: Beobachtung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, Marktentwicklung ...  
→ projektbegleitendes **Umfeld-Monitoring**

Des Weiteren wird zwischen direkten und indirekten Faktoren unterschieden:

Direkte Faktoren: Unmittelbar mit Projektorganisation oder den Projektzielen in Verbindung stehend

Indirekte Faktoren: Alle Faktoren, die vom Projekt berührt werden

##### Beispiele für projektbeeinflussende Faktoren:



##### Ziele der Projekt-Umfeldanalyse:

- Ganzheitliche und frühzeitige Erfassung aller Einflussfaktoren auf ein Projekt
- Früherkennung von Potenzialen und Problemfeldern eines Projektes
- Beurteilung der Konsequenzen auf die Projektdurchführung
- Festlegung der Abhängigkeiten zu anderen Aufgaben und Projekten im Unternehmen
- Verbesserung der Kommunikation im Projekt durch graphische Darstellung von Umfeldbeziehungen
- Ableitung von Maßnahmen zur Optimierung der Umfeldbeziehungen (Projektmarketing)

## Stakeholderanalyse

(von englisch: to hold a stake on = ein Interesse haben an)

**Stakeholder** = Person, Personengruppe oder Organisation, die

- aktiv am Projekt beteiligt ist oder durch Projektverlauf oder -ergebnis beeinflusst wird
- gegebenenfalls Projektverlauf oder -ergebnis beeinflussen kann

Kernfragen der Stakeholderanalyse:

1. Welche Personen und Institutionen müssen als potenzielle Stakeholder des Projektes betrachtet werden?
2. Welchen Einfluss haben die potenziellen Stakeholder auf die Projektziele?
3. Wie werden sich die potenziellen Stakeholder in Bezug auf das Projekt verhalten?

Für den Erfolg eines Projektes ist der richtige Umgang mit dem Projektumfeld von maßgeblicher Bedeutung.

→ Aus der Stakeholderanalyse lassen sich geeignete Strategien und Maßnahmen, die zum Erfolg des Projektes beitragen ableiten, bspw.

- Partizipative Strategien:  
Stakeholder zum Partner in der Projektarbeit machen
- Diskursive Strategien (Umgang mit Konflikten):  
Konflikte offen legen und Ausgleich gewähren
- Repressive Strategien:  
Projektumfeld mit Hilfe eines Machtpromotors (hohe Autorität im Unternehmen) in Einklang mit den Interessen des Projekts bringen, hierzu zählt auch das Blockieren der Opposition.

### Beispiel für das Ergebnis einer Stakeholderanalyse:

Beteiligte	Erwartungen/Ziele	Betroffenheit	Einfluss	Förderer/ Gegner	Maßnahmen
<b>Beteiligte, die zum Verein gehören = interne Stakeholder (aktiv)</b>					
Vorsitzender	neue Mitglieder	3	3	+	Koordination
Ausgewählte Mitglieder des Sportvereins	gute Vorführung gute Unterhaltung	2	1	+	Beteiligung
<b>Beteiligte, die nicht zum Verein gehören = externe Stakeholder (passiv)</b>					
<b>Beteiligte, die später eventuell Vertragspartner werden</b>					
Catering	hoher Umsatz	3	3	+	Auftrag
Zeltverleiher	positive Darstellung, Gewinn	3	1	+	Auftrag
Bühne u. Beschallung	positive Darstellung, Gewinn	3	1	+	Auftrag
<b>Beteiligte, die indirekt involviert sein könnten</b>					
Anlieger des Wohngebietes	geringe Beeinträchtigungen	2	3	-	Infoabend Besondere Einladung(VIP)

⋮